

Nachruf auf Klaus Leder

Autor(en): **Sierts, Hans-Paul**

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage**

Band (Jahr): **38 (1999)**

Heft 2: **Landschaftsarchitektur und Kunst im Dialog = Art et paysage en dialogue**

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mitteilungen des BSLA

Communications de la FSAP

Nachruf auf Klaus Leder

Am 3. April 1999 hat uns unser Kollege Niklaus Walter Leder für immer verlassen. Er verstarb im Alter von 76 Jahren.

Klaus Leder hatte eine vielseitige und anspruchsvolle Aus- und Weiterbildung absolviert. Nach abgeschlossenem Abitur, Studien an der ETH in Zürich, einem Jahreskurs an der Kantonalen Gartenschule Koppigen-Oeschberg, erwarb er sich seine erste praktische Erfahrung im Büro seines Vaters Walter Leder. Ab 1949 konnte Klaus Leder seine Berufskennntnisse erweitern durch praktische Arbeit in einem privaten Landschaftsarchitekturbüro in Stockholm und bei der Garten- und Parkverwaltung der Stadt Göteborg. Während dieser Zeit in Schweden hat er auch seine Lebensgefährtin kennengelernt. Auf seinen jährlichen Reisen in den Norden hat er dort Land und

Leute intensiv kennen und schätzen gelernt. Die Ruhe und Schönheit der dortigen Landschaften haben seine gestalterischen Vorstellungen und Ausführungen im weitesten Sinne mitgeprägt. Ab 1951 arbeitete Klaus Leder im bekannten Büro seines Vaters Walter Leder. Er entfaltete eine breit gefächerte Gestaltungstätigkeit und war auch an der G 59, zusammen mit seinem Vater, beteiligt. Er widmete sich mit besonderer Freude und Hingabe der Schaffung harmonischer Gärten, so zum Beispiel auch im Tessin, wo das Klima eine sehr reiche Pflanzenwelt ermöglicht. Ferner spezialisierte sich Klaus Leder auf Friedhofsanlagen, ebenso wurden von ihm private und öffentliche Anlagen in der ganzen Schweiz geplant und ausgeführt. Dies war ihm nicht zuletzt wegen seiner vielfältigen sprachlichen Kenntnisse möglich. Neben seinen

umfassenden Interessen war dies auch der Grund, dass er sich auf internationaler Ebene im Rahmen der IFLA engagierte.

Während seines ganzen Lebens hatte Klaus Leder einen engen Bezug zu den Kulturen und Landschaften der nordischen Länder, dies hat ihm während seiner beruflichen Tätigkeit viele Impulse und Anregungen gegeben und das Erscheinungsbild der von ihm geschaffenen Anlagen mitgeprägt. Wir werden unseren Berufskollegen Klaus Leder in guter Erinnerung behalten.

Hans-Paul Sierts

Der BSLA gratuliert

Landschaftsarchitekt Peter Ammann aus Zürich wird am 6. Juni 1999 achtzig Jahre alt. Der BSLA gratuliert herzlich. Hansrudolf Bühler aus Basel feierte seinen siebzigsten Geburtstag am 1. April diesen Jahres, und Erhard Heuerding aus Bern schloss am 16. April sein 65. Lebensjahr ab. Der BSLA wünscht den Jubilaren eine gute Gesundheit und viel Freude an den kommenden – vielleicht – etwas ruhigeren Lebensjahren.

